

NACHHALTIGE VERANSTALTUNGSPLANUNG: EINE CHECKLISTE FÜR IHRE VERANSTALTUNG



Nachhaltigkeit wird immer wichtiger – auch beim eigenen Messeauftritt. Von einer CO₂-armen Anreise über umweltfreundliche Messestände bis hin zur nachhaltigen Abfallentsorgung - mit dieser Checkliste geben wir Ihnen praktische Tipps, wie Sie Ihren Messeauftritt so nachhaltig wie möglich gestalten.

Gemeinsam für eine grünere Zukunft!



UMWELTFREUNDLICHE AN- UND ABREISE

Mit dem Zug anreisen: die Messe Berlin kooperiert mit der Deutschen Bahn und bietet zu allen Veranstaltungen auf dem Messegelände das DB-Veranstaltungsticket an

Öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen

Kompensation von CO₂ bei Flügen: die Messe Berlin kooperiert mit der Lufthansa Group und bietet zu allen Veranstaltungen auf dem Messegelände die Möglichkeit an, die Flugemissionen zu kompensieren, weitere Informationen:

<https://www.lufthansa.com/de/de/flug-kompensieren>

E-Mobilität nutzen - Ladestationen befinden sich auch rund um das Messegelände

Sharingangebote nutzen: Carsharing, Fahrräder, Scooter - entsprechende Jebli-Mobilitätsstationen finden sich auch am Messegelände



UNTERKUNFT

Unterkunft in der Nähe des Messegeländes

Unterkunft mit Nachhaltigkeitszertifikate/-siegel



TRANSPORT UND LOGISTIK

Verpackungsmaterialien vermeiden

Regionalen Dienstleister auswählen

Alle für den Transport notwendigen Leistungen organisieren, um Wartezeiten zu vermeiden

(Zeitslots für den Auf- und Abbau auf dem Messegelände buchen)

Die Servicepartner der Messe Berlin können regional anbieten und liefern



MESSESTAND

Messebauunternehmen mit nachhaltigem Konzept auswählen

Standbau aus wiederverwendbarem Material nutzen

Umweltverträgliche und recycelfähige Materialien auswählen

Mietmöbel und Mietpflanzen nutzen

Barrierefreies Standbausystem nutzen

Verzicht auf Teppich oder Nutzung von wiederverwendbarem Teppich (z.B. „Rewind“ oder die Escolita-Teppichfliesen)

Regionale Partner wählen: über das Tochterunternehmen der Messe Berlin, die Capital Services GmbH,

können Sie Serviceleistungen wie z.B. den Standbau beauftragen

NACHHALTIGE VERANSTALTUNGSPLANUNG: EINE CHECKLISTE FÜR IHRE VERANSTALTUNG



ENERGIEEFFIZIENZ

- Energieeffiziente Geräte und Beleuchtung (LED) für den Standbau verwenden
- Hallentore nur im Rahmen des Be- und Entladens öffnen
- Während der Veranstaltungen die Hallentore geschlossen halten
- Standbeleuchtung nachts reduzieren, E-Verbraucher nachts möglichst abschalten (BKS)



ABFALL – REFUSE, REDUCE, REUSE, RECYCLE

- Verpackungsmaterialien vermeiden, reduzieren oder wiederverwenden
- Vor, während und nach einer Veranstaltung fraktionsgerecht trennen
- Plastik vermeiden
- Weitestgehend Fertigstandbauteile verwenden
- Wenn erforderlich, sollte Standbaumaterial vor Ort einkauft werden, um lange Transportwege zu vermeiden
- Biobasierter, nachwachsender und kompostierbarer Materialien (STj) nutzen
- Nutzung von wiederverwendbaren Teppichfliesen oder anderweitigem wiederverwendbaren Bodenbelag



CATERING

- Mehrweggeschirr nutzen
- Auf Plastikflaschen weitestgehend verzichten, bzw. auf Pfandflaschen achten/ Wiederauffüllbaren Flaschen nutzen
- Bio-zertifizierte, regionale und saisonale Lebensmittel nutzen
- Übriggebliebene Lebensmittel an die „Berliner Tafel“ oder anderen sozialen Initiativen spenden
- Vegetarisches und veganes Angebot nutzen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen ergreifen, wie z.B. Lebensmittel bedarfsgerecht kalkulieren Auf Lunchboxen verzichten oder wiederverwertbaren Verpackungen nutzen (z.B. Pfandboxen, Pfandbecher, ggfls. mit Werbung als Give-away), beachten Sie hier bitte auch das ab 01.01.2023 gültige Gesetz: Mehrwegpflicht für am Stand befüllte Verpackungen, sowie das Verpackungsregister
- Zentrales Catering für Auf-/Abbaupersonal



DIVERSITÄT

- Auf eine gendersensible Sprache achten
- Bilder nutzen, die niemanden diskriminieren (Geschlecht, sexuellen Orientierung, Behinderung, Kultur, Ethnizität und sonstigen Eigenschaften)
- Auf kulturell sensible Inhalte achten
- Respekt, Offenheit und Toleranz vertreten
- Mehrere Sprachen und Übersetzungen nutzen
- Podiumsdiskussionen, Personal oder Ähnliches divers zusammensetzen



NACHHALTIGE VERANSTALTUNGSPLANUNG: EINE CHECKLISTE FÜR IHRE VERANSTALTUNG



BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreie Kommunikation:

- Benutzerfreundliche und Leichte Sprache, ggf. Brailleschrift
- Hohe Kontraste und große Schrift, mind. 12 pt. nutzen
- Ausreichende Beschilderung
- Die Website einfach bedienbar und barrierefrei gestalten,
- Informationen über: <https://www.gruenewoche.de/de/zusatzseiten/erklaerung-zur-barrierefreiheit/>

Barrierefreier Standbau:

- Geeignete Sitz- und Stehflächen aufstellen
- Wo notwendig Rampen und Handläufe anbringen
- Ausreichende Bewegungsflächen sicherstellen
- Lesbare und große Beschilderung verwenden
- Informationen zum Geländeplan mit Piktogrammen zur Verfügung stellen: <https://www.gruenewoche.de/internationale-gruene-woche/downloads-alle-sprachen/fuer-besucher/gelaendeplan-barrierefreiheit.pdf>



PERSONAL

- Faire Arbeitszeiten gewährleisten: ausreichend Pausen, keine Überstunden
- Faire Bezahlung der Mitarbeitenden, Partner und Dienstleister sicherstellen: mit Mindestlohn
- Arbeitsschutzregelungen beachten
- Umwelt- und sozialverträgliche Arbeitskleidung nutzen
- Den Code of Conduct der Messe Berlin lesen und Personal briefen

Weitere Informationen zu Nachhaltigkeit bei der Messe Berlin finden Sie hier:

<https://www.messe-berlin.de/de/unternehmen/nachhaltigkeit/>

Bei Fragen und Anmerkungen kontaktieren Sie bitte:

Esra Aoukal · Referentin Nachhaltigkeit/Corporate Social Responsibility Managerin

T. 030/30 38 - 4512 · esra.aoukal@messe-berlin.de

Messe Berlin GmbH · Messedamm 22 · 14055 Berlin · Deutschland



KOMMUNIKATION UND WERBEMITTEL

- Umweltschonendes, recycelfähiges Material bei Werbemitteln nutzen
- Gedruckte Werbemittel möglichst vermeiden oder bedarfsgerecht produzieren
- Erforderliche Druckmittel klimaneutral auf FSC-zertifiziertem Papier bedrucken.
- Umweltfreundliche Druckertinte verwenden
- Wiederverwendbare Druckmittel (undatiert, zeitlos)
- Give-aways vermeiden oder möglichst nachhaltige Give-aways verteilen
(wiederverwendbar, Öko-Siegel, umweltfreundliche Materialien)
- Give-aways von z.B. Behindertenwerkstätten o.ä.
- QR-Codes statt Prospekte oder Visitenkarten nutzen